

PRODUKTBLATT / NUTZUNGSBEDINGUNGEN GRASS PARKING

Allgemeines

Grass Parking wurde im Prinzip für Graslandebahnen oder Stoppbahnen für normale Landebahnen entwickelt.

Es wird in den Niederlanden unter anderem für Veranstaltungsgelände, temporäre Parkplätze und Stellflächen für Löschfahrzeuge auf Wiesen eingesetzt; kurz, überall dort, wo man Naturrasen nutzen will, der unter allen Wetterbedingungen für alles und jedermann zugänglich ist.

Grass Parking besteht aus einer Mischung aus Spezielsand, organischem Material, Polypropylenfasern und WaterXtra. Zusammen mit der vorgeschriebenen Tragschicht und einem guten Entwässerungssystem sorgt es für eine garantierte Begehrbarkeit des Geländes.

Das Produkt entspricht den Anforderungen des Beschlusses Bodenqualität (Besluit bodemkwaliteit), fällt unter nicht-formgebende Baustoffe und darf in Naturschutzgebieten verwendet werden.

Aufbau

Um die Produkteigenschaften gewährleisten zu können, ist es unbedingt notwendig, dass der vorgeschriebene Konstruktionsaufbau eingehalten wird.

Der Aufbau von Grass Parking muss bestehen aus:

- Der Einbau erfolgt auf einem wasserdurchlässigen oder -undurchlässigen Untergrund. Wenn kein wasserdurchlässiger Untergrund vorhanden ist, ist zusätzlich eine Schicht Drainagesand von 50 mm mit Abwasserleitung zum Ableiten des Niederschlagswassers einzubauen.
- Tragschicht aus Mischgranulat 16-31,5 mm, Dicke 100-250 mm, Dicke der Tragschicht abhängig von der Anwendung
- Dynamische Schicht, Grass-Parking-Fundament, Dicke 30 mm
- Grass-Parking-Deckschicht, Dicke 100 mm.

Im Querschnitt Grass Parking (siehe www.eco-dynamic.eu) wird die oben stehende Beschreibung bildlich dargestellt.

Verarbeitung

Die Verarbeitung der unterschiedlichen Schichten kann auf zwei Arten erfolgen, maschinell oder, wenn die Oberfläche begrenzt ist, manuell.

Manuelle Verarbeitung:

Den Unterbau gemäß Konstruktionsaufbau einbauen, verdichten und die Deckschicht einbauen. Die Deckschicht mit einer Harke oder einem Schleppnetz oder -gestell ebnen, danach kann sie mit einer Walze verdichtet werden.

Maschinelle Verarbeitung:

Die unterschiedlichen Arbeiten umfassen:

- Ausheben der Mulde in der erforderlichen Tiefe. Bei einer großen Oberfläche Überhöhung anbringen, 0,3 % ist hier ein guter Ausgangspunkt.
- Es ist wichtig zu wissen, dass, wenn etwas eben angelegt wird, es von uns als „hohl“ erlebt wird.
- Das Entwässerungssystem wird in einer kleinen Furche angelegt (siehe Querschnitt).
- Danach wird die gesamte Mulde, einschließlich Entwässerungsrinnen, mit einer Schicht Drainagesand abgedeckt.
- Die Tragschicht wird gleichmäßig auf die gesamte Oberfläche verteilt, planiert und mit Vibrationswalze oder Rüttelplatte verdichtet.
- Danach wird die dynamische Schicht auf der Tragschicht eingebaut. Mit der Vibrationswalze oder Rüttelplatte wird diese Schicht in die Tragschicht gerüttelt. Dadurch entsteht eine gut verdichtete, ebene und wasserdurchlässige Tragschicht für die Deckschicht.
- Auf der Tragschicht wird die Grass-Parking-Schicht angebracht. Die Planierung dieser Schicht erfordert fachmännisches Können. Aufgrund der Faserverstärkung stellt dies eine Herausforderung dar. Wenn die Deckschicht planiert wurde, wird die Deckschicht „Bahn für Bahn“ verdichtet, wenn gewünscht nochmals planiert und statisch gewalzt.
- Zum Schluss wird die Start- und Vorratsdüngung ausgebracht, worauf es an der Zeit ist, die gewünschte Grasmischung auszusäen.



Nutzungsbedingungen

Grass Parking ist ein Aufbau für die Nutzung von Naturrasen, mit allen zugehörigen Vor- und Nachteilen:

- Keine unbegrenzte Nutzung, da der Naturrasen Zeit braucht, sich nach der Nutzung zu erholen. Als Richtlinie kann gelten, dass nach intensiver Nutzung, nach der an den schwer belasteten Stellen (teilweise) kein Gras mehr vorhanden ist, die Oberfläche instand gesetzt und neu besät werden muss, sodass nach circa 8 Wochen Ruhezeit eine einwandfreie Rasenfläche wiederhergestellt ist.
- Der Rasen muss regelmäßig gemäht werden, dies verbessert die Qualität der Rasenfläche. Es ist auch möglich, Grass Parking beweiden zu lassen. Berücksichtigen Sie hierbei die Gewohnheiten der verschiedenen Tierarten. Nicht alle Tierarten beweiden das gesamte Gelände.
- Bei einer Nutzung als Stellfläche für Löschfahrzeuge auf einer normalen Wiese, kann die Grass-Parking-Fläche auf die gleiche Weise gepflegt werden wie die Wiese, allerdings ist es möglich, dass die Grass-Parking-Fläche in den Sommermonaten etwas schneller gelb wird als die Wiese. Dies wird durch die unterschiedlichen Aufbauten verursacht.
- Regelmäßiges Düngen, gegebenenfalls auf Basis einer Bodenanalyse
- Vor der Veranstaltung ist die Grass-Parking-Fläche durch Mähen, Vertikutieren und/oder Tiefenlockerung, Reinigung (bei Beweidung) usw. für die Nutzung vorzubereiten.
- Alle 2-3 Jahre muss das Entwässerungssystem kontrolliert und gegebenenfalls durchgespült werden.

Wenn die oben genannte regelmäßige Rasenpflege stattfindet, ist Grass Parking ein Aufbau, der nach EcoDynamic 15-20 Jahre problemlose Nutzung garantiert.